

Geldanlage & Aktien

Allianz-Konzern vor einschneidendem Umbau

[09.09.05, 14:31]



Der Münchener Versicherungskonzern Allianz steht vor einem einschneidenden Umbau. Auf einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am morgigen Samstag sollen die Weichen für einen Abbau von Arbeitsplätzen und eine neue Struktur des Vorstandes gestellt werden, hieß es am Freitag in Unternehmenskreisen.

Danach ist offenbar geplant, ganze Zweigniederlassungen zu schließen. Vor allem die Standorte in Hamburg und Köln stünden zur Disposition. Für Montag sei eine Versammlung der sieben Leiter der deutschen Niederlassungen einberufen.

Auf der Aufsichtsratssitzung wird es auch um eine Neuordnung des Vorstandes gehen. Geplant sei eine Verkleinerung des Holdingvorstandes von derzeit zehn auf fünf Mitglieder. Eine Konsequenz des Umbaus könnte sein, dass Gerhard Rupprecht, Chef der wichtigen Tochtergesellschaft Allianz Lebensversicherungs AG, seinen Sitz im Holdingsvorstand verliert.



Gerhard Rupprecht

Ingrid Herden